

Medienmitteilung

fenaco investiert in die Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge

fenaco engagiert sich für eine nachhaltige Mobilität: In Kooperation mit lokalen LANDI sollen bis Ende 2021 rund 20 Schnellladestationen für E-Fahrzeuge in Betrieb genommen werden. Die mit Solarstrom betriebenen Ladestationen ergänzen die existierenden Tankstellen von AGROLA in der ganzen Schweiz.

Die fenaco Genossenschaft investiert in die Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität und engagiert sich damit für einen nachhaltigen, CO₂-freien Verkehrsträger. Bis Ende 2021 sollen – in einer ersten Phase – an rund 20 Standorten Schnellladestationen für E-Fahrzeuge installiert werden.

Die fenaco-LANDI Gruppe verfügt bereits in den meisten Regionen der Schweiz über erfolgreiche Standorte mit LANDI Laden, AGROLA Tankstelle und Tankstellenshop (TopShop) – an diesen Standorten kann den Kunden dank der Schnellladestationen ein wertvoller Zusatznutzen geboten werden. Den lokalen LANDI bietet die Investition in die Ladeinfrastruktur die Chance, die Frequenzen in ihren Läden zu erhöhen und neue Kundensegmente anzusprechen.

Einheitliche Ladestationstypen und nachhaltiger Solar-Strommix

An den 20 Standorten werden einheitliche Schnellladestations-Typen mit modernster Technik und höchsten Sicherheitsstandards eingesetzt. Alle gängigen Elektrofahrzeuge und Steckertypen werden kompatibel sein. Der Strom für die Ladestationen stammt entweder von der Photovoltaikanlage auf dem Dach des Tankstellenareals oder von einer Solaranlage eines Landwirtschaftsbetriebs in der Region.

Eine erste Solar-Tankstelle haben die LANDI Matzingen und AGROLA bereits am 30. Juni 2017 in Matzingen (TG) eingeweiht. Hier können acht Elektrofahrzeuge gleichzeitig die Batterien mit Solarstrom betanken – an zwei Schnell- und sechs normalen Ladeplätzen. Die Erfahrungen mit der Pilotanlage sind positiv, nicht zuletzt aus diesem Grund setzt fenaco auf den Ausbau der Ladeinfrastruktur.

Erste Westschweizer Ladestation im September – weitere ab Herbst

Die erste Schnellladestation in der Westschweiz nehmen die LANDI Chablais-Lavaux SA und AGROLA im September 2018 in St. Maurice (VS) in Betrieb. Weitere Solar-Tankstellen sollen im Herbst sowie vor allem ab Frühjahr 2019 das Portfolio ergänzen.

Weitere Informationen

> www.agrola.ch

Medienkontakt

fenaco Genossenschaft

Medienstelle

E-Mail media@fenaco.com

Telefon +41 58 434 00 35

www.fenaco.com/medien

Über die fenaco Genossenschaft

Die fenaco ist eine Agrargenossenschaft mit über 100-jähriger Idee. Sie liegt in den Händen der LANDI und ihrer gut 42 000 Mitglieder, davon rund 22 000 aktive Schweizer Bäuerinnen und Bauern. Die fenaco sorgt als Vermarktungspartnerin der Landwirte dafür, dass die wertvollen Schweizer Lebensmittel zu den Kunden kommen – von Obst, Gemüse, Kartoffeln und Getreide bis zu Fleisch und Getränke. Als Lieferantin bietet die fenaco eine breite Palette von Produkten und Dienstleistungen, die es für eine nachhaltige, effiziente und marktorientierte Landwirtschaft braucht. Zu den bekanntesten Marken der fenaco gehören der Getränkehersteller RAMSEIER Suisse, der Fleischverarbeiter Ernst Sutter, die Detailhändler Volg und LANDI, Düngerehändler LANDOR, Futtermittelhersteller UFA sowie der Energieanbieter AGROLA. Die fenaco Genossenschaft mit Sitz in Bern beschäftigt rund 10 000 Mitarbeitende und erzielte 2017 einen Nettoerlös von 6,26 Mrd. Franken. www.fenaco.com